

ZDF-Wetterfrosch Özden Terli: „Wir müssen einen Teil unseres Wohlstands abbauen“

geschrieben von AR Göhring | 1. Juli 2022

Die Protagonisten des politisch-medialen Komplexes geben dem einfachen Volk gerne Ratschläge, was dieses tun muß, um die Energiekrise abzumildern. Dabei wird natürlich nicht zugegeben, daß es gerade der Komplex selber ist, der durch seine weltanschauliche Prägung und handwerkliche Unfähigkeit genau jene Probleme geschaffen hat, die die Bürger nun lösen sollen.

So wettete vor Wochen der üppig vom Steuerzahler versorgte Ex-Bundespräsident Gauck, „wir“ sollten „frieren für die Freiheit“ – als wenn die Gasknappheit ursächlich Ergebnis des Ukrainekrieges sei und nicht der Politik Merkels, die er als oberster Repräsentant stets mittrug.

Eine lustige Stilblüte schuf der grüne Wirtschaftsminister, Philosoph Robert Habeck, als er von seiner stets kurzen Duschzeit unter fünf Minuten berichtete – die Plebs solle es ihm nun gleichtun. Das war wieder einmal ein Knieschuß des erstaunlich unbedarften 52jährigen, der nicht merkt, daß die Wähler nicht wie kleine Kinder behandelt werden wollen. Was kommt als nächstes – Tipps von Habeck zum klimaschonenden Zähneputzen?

Etwas härter belehrt Wetterfrosch Özden Terli, der Klimajournalist vom ZDF. Er sagt im Interview dem Beitragszahler, „wir“ müßten nun unseren Wohlstand abbauen. Zitat:

Unsere Ressourcen sind endlich. Ich denke, daß wir einen Teil unseres Wohlstands abbauen müssen. Das bedeutet nicht, daß die Menschen leiden sollen. Aber es bedeutet, daß es mit endlosem Wachstum nicht weitergehen kann.

Passende Kommentare dazu auf Facebook:

Dann soll er gleich mal seinen Jahresgehalt an eine Tafel spenden der Junge.

Zum Wohlstand gehört auch das Öffentlich Rechtliche Fernsehen, fangen wir damit an...

Bau zuerst deinen Wohlstand ab, zB. spende deine überhöhte

Gage, dann reden wir weiter...

Konkreter wird er nicht, sondern erzählt nur davon, wie gerne er Fahrrad fährt und daß er kaum noch fliegt – nur noch, um vom Klimawandel zu berichten. Der zweite Punkt klingt verdächtig nach Claudia Roth, die auf Steuerzahlerkosten mit zwei Unionlern 42.000 Kilometer nach Indonesien und zurück reiste, um sich „die Auswirkungen des Klimawandels“ in Südostasien anzuschauen. Und Stefan „Golfstrom“ Rahmstorf schrieb einmal frech in seiner Kolumne, er sei gerade in Sydney auf einer Klimakonferenz – dafür ist fliegen natürlich OK. Interessant in diesem Zusammenhang ist, daß laut einer Statistik Klimaforscher besonders häufig konferieren und deshalb unbedingt laufend im Flieger sitzen müssen. Wer's glaubt – die technokratischen Neo-Feudalisten genießen es, der Plebs etwas zu verbieten, was sie selber ganz offen genießen.

Ansonsten hält Terli sich im Interview zurück und spult nur nach den ihm vorgegebenen Stichworten Katastrophenmeldungen ab, um die „Klimakrise“ zu beweisen.

Wir stellen seit Jahrzehnten eine Veränderung in der Luftchemie und der physikalischen Parameter fest, sodaß wir sicher sagen können, daß solche Hitzewellen durch die Klimakrise aufgeladen werden.

Hitze im Sommer ist also etwas ungewöhnliches – und wenn der August mild werden sollte, sind wir gespannt, wie das erklärt werden wird. Wahrscheinlich „Wetter“ – oder der Golfstrom wird langsamer wegen der Hitze und so weiter.

Die Fragen des Interviews wirken, als habe Terli sie selber geschrieben. So wird tatsächlich behauptet, die Ahrtal-Flut habe deswegen über 100 Menschen getötet, weil die Behörden nicht auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet gewesen seien. Wie kann das sein, obwohl doch seit Jahren Millionen und Milliarden in den Klimaschutz fließen? Ging etwa zu viel Steuergeld sinnlos in Klimaforschungsinstitute, und es blieb nichts mehr für technische lebensrettende Maßnahmen in altbekannten Flutgebieten übrig? Nicht doch.

Am Ende bekommt das Interview noch eine lustige Wendung, als Terli und sein Sparringspartner ernsthaft behaupten, in den Medien würde zu wenig von der Klimakatastrophe berichtet.

Interviewer: Das heißt, der Journalismus hat für Sie in Sachen Klimawandel versagt?

Terli: Ja, man kann von einem Versagen im Journalismus sprechen. (...)

I: Wenn Sie Programmchef wären: Wie viele Krimi-Stunden würden Sie pro Jahr umwidmen für Aufklärung über den Klimawandel?

T: Wir müssten gar keinen Krimi umwidmen. Es gibt so viele Drehbuchautoren, die ihren Geschichten einen Klimazusammenhang geben könnten. Ein abschmelzender Gletscher als Kulisse für den nächsten Tatort – so käme die Klimakrise in den Alltag der Menschen, genau dorthin, wo sie hingehört.

Passend dazu: ARD+ZDF freuen sich über Rekordeinnahmen – 8,4 Milliarden Euro

Die Klimashow: Skurrile Realsatiren aus der wunderbaren Welt des Klimawandels

geschrieben von AR Göhring | 1. Juli 2022

■ Spenden

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Das können Sie ganz leicht, über Paypal: https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=GDMB9HN4CQDQW

oder Bank: Europäisches Institut für Klima und Energie, Volksbank Gera Jena Rudolstadt, IBAN: DE34 8309 4454 0042 4292 01, BIC: GENODEF1RUJ
Bitte lassen Sie uns auch einen Daumen-hoch da und abonnieren Sie uns mit Glocke! Sie helfen uns damit, in Suchmaschinen und auf Youtube häufiger vorgeschlagen zu werden.

■ Links

Hinweis: Das Augenzwinker-Smiley markiert dazugedichtete Passagen, frei nach Münchhausen... (-;

Geruch von Schnee:

<https://www.washingtonpost.com/science/2022/02/05/snow-smell-climate-change/>

Ozeane lauter:

<https://www.trendsderzukunft.de/folge-der-erderwaermung-in-den-weltmeeren-wird-es-immer-lauter/>

Ozeanfarben: <https://www.swr.de/wissen/article-swr-19996.html>

Gehirn:

<https://www.psychologytoday.com/us/blog/connecting-neurons/202202/how-climate-change-affects-our-brains>

IPCC und die psychische Gesundheit:

<https://theconversation.com/rapidly-increasing-climate-change-poses-a-rising-threat-to-mental-health-says-ipcc-177906>

Rahmstorf deprimiert:

<https://www.n-tv.de/politik/dossier/Noch-gibt-es-Hoffnung-article297154.html>

<https://www.iea.org/news/global-co2-emissions-rebounded-to-their-highest-level-in-history-in-2021>

Sprachen sterben aus:

<https://wattsupwiththat.com/2022/04/22/claim-climate-change-could-cause-languages-to-die-may-affect-linguistic-diversity-a-leading-driver-of-language-loss/>

<https://www.brensing-uebersetzungen.de/2018/05/02/die-entwicklung-der-sprachen-ca-3-minuten/>

Weniger Sex durch Klimawandel:

<https://www.umweltdialog.de/de/gesellschaft/gesellschaft/2015/Forscher-warnten-Weniger-Sex-durch-Klimawandel.php>

Klimaneutrale Kondome:

<https://www.cpr-germany.com/de/klimaneutralitaet>

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.klimaneutrales-kondom-voegeln-fuer-den-klimaschutz.5d116e07-d4cc-4f1a-bc88-8aa28fd7705b.html>

Kinder als Klimagefahr:

<https://reitschuster.de/post/klimawandel-gibt-es-bald-obergrenzen-fuer-abys/>

<https://taz.de/Gebaerstreik-als-Klimaschutz-Massnahme/!5838466/>

Albatrosse:

<https://www.rtl.de/cms/erwaermung-der-weltmeere-klimawandel-fuehrt-zu-erhoehter-scheidungsrate-bei-albatrossen-4907077.html>

<https://www.nationalgeographic.de/tiere/2022/01/scheidungsgrund-klimawandel-immer-mehr-albatrosse-trennen-sich>

Papageien ändern Farbe: <https://idw-online.de/de/news710785>

Mehr Fisch-Männchen, wenn es heiß wird:

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/fische-mehr-maennchen-wenn-es-heiss-wird-1.591918>

Blitze Queensland:

<https://wattsupwiththat.com/2022/03/21/guardian-nine-cattle-killed-in-one-strike-proves-climate-change/>

Kuhpupse:

<https://phys.org/news/2022-05-emission-cattle-burp-methane-expulsion.html>

Kuh-Klo:

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/erde-klima/klimaschutz-forscher-bringen-kuehen-den-toilettengang-bei-17535832.html>

Menschen-Pipi: <https://techxplore.com/news/2022-05-pee-world.html>

Wein:

<https://www.euractiv.de/section/landwirtschaft-und-ernaehrung/news/in-zukunft-wird-der-riesling-ganz-anders-schmecken/>

Bier:

<https://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/landwirtschaft-sorge-ums-bayerische-bier-der-klimawandel-setzt-dem-hopfen-zu-id61819661.html>

Fleischalternativen aus Pilzkulturen:

<https://nachrichten.idw-online.de/2022/05/04/fleischalternativen-aus-pilzkulturen-koennten-helfen-die-waelder-der-erde-zu-retten/?groupcolor=3>

Laborfleisch:

<https://www.mdr.de/wissen/alternative-ernaehrung-verzicht-auf-fleisch-achzig-prozent-weniger-umweltschaeden-100.html>

Ops: <https://www.sciencedaily.com/releases/2022/05/220506151436.htm>

Klimaneutrale Bestattungen:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article236678657/Bestattungen-Das-erste-klimaneutrale-Krematorium-Deutschlands.html>

<https://www.merkur.de/welt/klimaneutral-bestatten-reerdigung-wird-im-norden-erprobt-zr-91390375.html>

Todestrafe für Klimaleugner:

<https://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/radikaler-professor-todesstrafe-fuer-leugner-des-klimawandels-a-875802.html>

klimaschonender Kleiderkonsum:

<https://www.evangelisch.de/inhalte/196968/10-02-2022/umweltagentur-kleiderkonsum-spielt-gewichtige-rolle-fuer-klimawandel>

Dr Best klimaneutrale Zahnbürste:

<https://www.dr-best.de/zahnbuersten/green-clean/>

Klimaneutrale Fleischerei:

<https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/die-klimaneutrale-fleischerei-92802/>

Klimaneutrales Bier:

<https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/umwelt/solarbraeu-deutschlands-erstes-klimaneutral-hergestelltes-bier/>

Klimaneutraler Whisky:

<https://www.carbocert.de/news/78-klimaneutraler-whisky>

Klimaneutrales Cannabis:

<https://www.thc.guide/co2-und-co-laesst-sich-cannabis-klimaneutral-anbauen-2082/>

Drive Throughs:

<https://phys.org/news/2022-02-uk-goodbye-drive-throughs-sake-environment.html>

Luisa Neubauer:

<https://www.watson.de/nachhaltigkeit/frauentag/896431926-fff-aktivistin-luisa-neubauer-gibt-tips-so-koennen-sich-frauen-gehoer-verschaffen>

https://de.wikipedia.org/wiki/Carla_Reemtsma

Männer vs. Frauen:

<https://www.swr.de/wissen/maenner-verhalten-sich-klimaschaedlicher-als-frauen-100.html>

Klimawandel und Gender:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2020-02-06_texte_30-2020_genderaspekte-klimapolitik.pdf

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20171201ST089304/klimawandel-und-gender>

Lauterbach Klimabuch:

<https://www.amazon.de/Bevor-sp%C3%A4t-ist-Politik-Wissenschaft/dp/3737101329>

<https://eike-klima-energie.eu/2022/03/25/das-klima-buch-von-karl-lauterbach-eine-sinfonie-der-panik/>

Klimawandel begünstigt Pandemien:

https://twitter.com/karl_lauterbach/status/1451148443527876614?lang=de

<https://reitschuster.de/post/lauterbach-laesst-nicht-locker-klimawandel->

beguenstigt-pandemien/

<https://www.nature.com/articles/s41586-022-04788-w>

Von Hirschhausen Klimabuch:

<https://www.amazon.de/Mensch-Erde-k%C3%B6nnten-sch%C3%B6n-haben/dp/3423282762>

DIW Berlin:

https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.837873.de/22-13-1.pdf

■ Bildlizenzen

Foto Prof. Dr. Stefan Rahmstorf: Frédéric Batier

([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stefan_Rahmstorf,_2013_\(cropped\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stefan_Rahmstorf,_2013_(cropped).jpg)), „Stefan Rahmstorf, 2013 (cropped)“,

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>

Alle anderen ungekennzeichneten Bilder: Pixabay.com

Produktion: EIKE

„Es geht nicht um ihre Angstpsychose!“ Fritz Vahrenholt trifft auf Klima-Kleber – BildTV

geschrieben von AR Göhring | 1. Juli 2022

Der leidenschaftliche Fritz Vahrenholt trifft bei BildTV auf einen FDP-Politiker, den Blackout-Experten Hans-Walter Borries, die Präsidentin des *Bundesverbandes Erneuerbare Energie* und den Klimaaktivisten der „Letzten Generation“ Henning Jeschke. Moderiert wird von Kai Weise.

In der Talksendung werden alle in den letzten zehn Jahren fast unsagbaren Dinge auf einen Haufen auf den Tisch gepackt – bei BILD wird immer mehr möglich. Unser Kollege Martin Moczarski von *eifrei* schätzte das ausgesprochen unterhaltsame Gespräch als Zeichen für den „Umbau der Theaterbühne“, der an Fahrt aufnehme. Denn sonst läuft es ja eher andersherum: Ein „böser Bube“ von der CSU oder AfD etc. sitzt in der öffentlich-rechtlichen Talkshow und wird von guten und moralischen Gästen einschließlich Moderator(in) bearbeitet. Aber urteilen Sie selbst:

Kommt jetzt die Wende? Neustart des Kernkraft-Zeitalters – Klimawissen-kurz & bündig

geschrieben von AR Göhring | 1. Juli 2022

No. 22: Wie steht es um die Entwicklung von Kernkraftwerken auf der Welt? Folgen viele Länder dem deutschen Beispiel, oder setzt man auf Kernfusion? Es gibt keine geografisch eindeutige Verteilung. Insgesamt aber geht der Trend Richtung Kernkraft, sofern genügend Ressourcen und Bedarf im Land vorhanden sind.

— — —

Wenn Sie unsere Arbeit als unabhängiges Institut unterstützen wollen, würden wir uns über eine Spende sehr freuen. Im Gegensatz zu anderen Klimainstituten erhalten wir weder Förderung noch Steuergelder und finanzieren unsere Arbeit über Kleinspenden. Das können Sie ganz leicht mit PayPal

oder Bank: Europäisches Institut für Klima und Energie, Volksbank Gera Jena Rudolstadt, IBAN: DE34 8309 4454 0042 4292 01, BIC: GENODEF1RUJ

Hintergrund:

<https://pixabay.com/de/photos/atomkraftwerk-k%c3%bchlturm-sonnenaufgang-4535761/>

Fritz Vahrenholt und Fürstin Gloria bei Servus-TV: Talk im Hangar-7 – Energiekrieg gegen Europa: Kohlekraft statt Klimaträume?

geschrieben von AR Göhring | 1. Juli 2022

Die Diskussionssendung *Talk im Hangar-7* im Salzburger Flughafen vom privaten Sender *ServusTV* ist im deutschsprachigen Raum mittlerweile eine nicht mehr wegzudenkende Größe, da Moderator Michael Fleischhacker alle

Stimmen zu Wort kommen läßt – entgegen den Gepflogenheiten der öffentlich-rechtlichen Sender wie ARD oder ÖRF, wo bevorzugt Träger des Zeitgeistes wie grüne Politiker, Christian Drosten, Alena Buyx, Karl Lauterbach oder Luisa Neubauer in Dauerschleife gezeigt werden.

Eher dissidentische Stimmen wie Michael Limburg oder Horst Lüdecke werden schon lange nicht mehr eingeladen, weil das in den Nuller Jahren schief ging – EIKE-Leute sind einfach zu kompetent und können Klima-Lobbyisten daher mit Argumenten problemlos schlagen.

Im letzten Hangar-Talk konfrontierte Fleischhacker zwei Windkraft-PV-Lobbyisten mit Fritz Vahrenholt und Gloria Fürstin zu Thurn und Taxis, die schon lange eher konservative Positionen vertritt, obwohl sie in den 1980ern mit ihrer Punkerfrisur als *Enfant terrible* des deutschen Hochadels bekannt wurde.

Die EE-Vertreter waren Umweltökonomin Sigrid Stagl aus Wien (Wirtschaftsuniversität) und Bauer Franz Dorner aus Kärnten, den man mit seiner roten Baseballmütze auf den ersten Blick für Niki Lauda halten könnte.